Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 20 (1964)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ernst Staehelin

Die Verkündigung des Reiches Gottes in der Kirche Jesu Christi

Zeugnisse aus allen Jahrhunderten und allen Konfessionen

Band VI: Von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts
X + 530 Seiten, Leinen Fr./DM 49.50

Ohne allen Zweifel gebührt die erste Stelle in einer Übersicht über die der christlichen Gemeinde dargebotenen Novitäten dem neuesten, sechsten Band des großen Werkes von *Ernst Staehelin.* Das allein schon durch seine Themastellung, dann aber durch seine Durchführung bedeutsame Werk imponiert immer wieder durch seinen umfassenden Reichtum, seine ökumenische Weite, die geistige Durchdringung, die ihm durch seinen Verfasser zuteil geworden ist. Und welche Riesenleistung an Fleiß, welche Länge des Weges, die seit dem Jahre 1951 mit den ältesten Zeiten des Christentums bis in diesen Spätherbst 1963 mit der Erreichung der Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgelegt worden ist! Es ist damit ein Quellenwerk für das zentrale Thema der ganzen Bibel geschaffen, das unabhängig von dem — ach so rapiden! — Wechsel der theologischen Strömungen seinen Wert für die Studierenden und die Pfarrer wie für die geistig und geistlich lebendigen Glieder der Gemeinde behalten wird.

Da die Eigenart des Werkes schon jedesmal bei Erscheinen eines neuen Bandes dargelegt worden ist, so dürfen wir uns diesmal kurz halten. Wieder möchten wir wenigstens den einen Zug hervorheben: die ungemeine Weite des hier vertretenen Reichsgottes-Christentums, so daß — bei aller Bestimmtheit des evangelischen Zentrums — Raum genug ist für die Lessing und Kant, Klopstock und Herder, neben den Oetinger, Collenbusch, den beiden Hahn; für einen Lavater, Oberlin und Jung-Stilling neben den Bonnet und Petitpierre. Auch ein Fichte, Schelling, Hegel, ein Schleiermacher und de Wette müssen zu Worte kommen, nachdem man doch eben erst einen Nikolaus von Brunn und die «pietistischen» Missionslieder gehört hatte. Mit Alexander Vinet und Kierkegaard schließt der Band ab. Möge es dem Verfasser vergönnt sein, nach seiner Hoffnung in Bälde den Abschluß, der ja noch eine Fülle von Wichtigstem bringen wird, vorzulegen.

«Basler Nachrichten»

Bisher sind erschienen:

1. Band: «Von der Zeit der Apostel bis zur Auflösung des Römischen Reiches». 441 S., Leinen Fr./DM 27.—.
2. Band: «Von der Christianisierung der Franken bis zum ersten Kreuzzug». 396 S., Leinen Fr./DM 27.—.
3. Band: «Von Bernhard von Clairvaux bis zu Girolamo Savonarola». 560 S., Leinen Fr./DM 39.—.
4. Band: «Vom Beginn des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts». 520 S., Leinen Fr./DM 39.—.
5. Band: «Von der Mitte des 17. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts». 560 S., Leinen Fr./DM 43.20.

Der 7. und letzte Band wird im Frühjahr 1965 erscheinen.

Verlag Friedrich Reinhardt Basel

Aus dem
CHR. KAISER VERLAG MÜNCHEN

KORNELIS HEIKO MISKOTTE

Über Karl Barths Kirchliche Dogmatik

Kleine Präludien und Phantasien
Aus dem Holländischen von Hinrich Stoevesandt (Theologische Existenz heute, Nr. 89).
64 Seiten. Geheftet Fr. 4.25

Eine Einführung in die Probleme der Theologie Karl Barths, die den Leser fast spielerisch gefangennimmt und ihn auf den Weg führt, auf dem er zum eigenen Studium der so schwer zugänglichen Kirchlichen Dogmatik kommen kann. Das Neueste

In Kürze erscheint:

KORNELIS HEIKO MISKOTTE

Der Weg des Gebets

Aus dem Holländischen von Hinrich Stoevesandt. 124 Seiten. Leinen etwa Fr. 8.20

Der große holländische Gelehrte nimmt hier Stellung zu dem unverlierbarsten Kennzeichen des Daseins der Gemeinde: dem Gebet. Wer könnte dazu mehr berufen sein als der Mann, der aus den reichen und tiefen Einsichten, aus einem langen Umgang mit dem Wort Gottes im Alten und Neuen Testament und den Erfahrungen mit ihm in einem geforderten Leben heraus sein Wissen schöpft. «Gebetslosigkeit bedeutet fundamentale kosmische Einsamkeit, sie bedeutet zudem eine große Unsicherheit in den Entscheidungen, die an den Wendepunkten seines Lebensweges vom Menschen gefordert werden.» Ist dies nicht die Not des heutigen Menschen, öffnet sich hier nicht ein Abgrund, den er selbst gewählt hat? Miskottes Ruf zum Gebet sollte nicht überhört werden, vor allem nicht von denen, die um die Not der Zeit wissen, die ergriffen sind von dem leidenschaftlichen Wunsch zu helfen, aber selber auch auf der Suche nach Unterweisung sind.

Soeben ist erschienen:

WILHELM NIESEL (Präsident des reformierten Weltbundes)

Gemeinschaft mit Jesus Christus

Vorträge und Voten zur Theologie, Kirche und ökumenischen Bewegung
200 Seiten. Geheftet Fr. 16.40, Leinen Fr. 18.60

Es soll mit diesen Veröffentlichungen gezeigt werden — es handle sich um Vorträge auf den ersten Bekenntnissynoden oder um Voten zur Entwicklung der ökumenischen Bewegung — daß das Zeugnis der Bekennenden Kirche sich bis auf den heutigen Tag als befreiendes Wort bewährt hat. Es geht durch das Gesamt-Thema stets die Botschaft der ersten These der Barmer Theologischen Erklärung. Aus dem Inhalt: Unsere Gemeinschaft mit Jesus Christus nach dem Zeugnis des Heidelberger Katechismus / Die Weihnachtsbotschaft in der reformierten Theologie und Kirche / Reformiertes Bekenntnis heute / Das Zeugnis der reformierten Kirche in der Welt von heute / Die reformatorische Verantwortung innerhalb des Ökumenischen Rates / Was können wir aus der 200jährigen Geschichte der Reformierten Hofkirchengemeinde zu Breslau lernen? / Wie verhielten sich die Reformatoren zur biblischen Lehre vom Gottesdienst? / Die Form des öffentlichen Gottesdienstes der reformierten Kirchen / Das Calvinische Anliegen in der Abendmahlslehre / Zwinglis «spätere» Sakramentsanschauung / Die Konfirmation nach einem reformatorischen Formular / Die Bedeutung und die Rolle der Glaubensbekenntnisse in den reformierten Kirchen.

Auslieferung für die Schweiz: EVZ-Verlag, Zürich, Englischviertelstraße 24